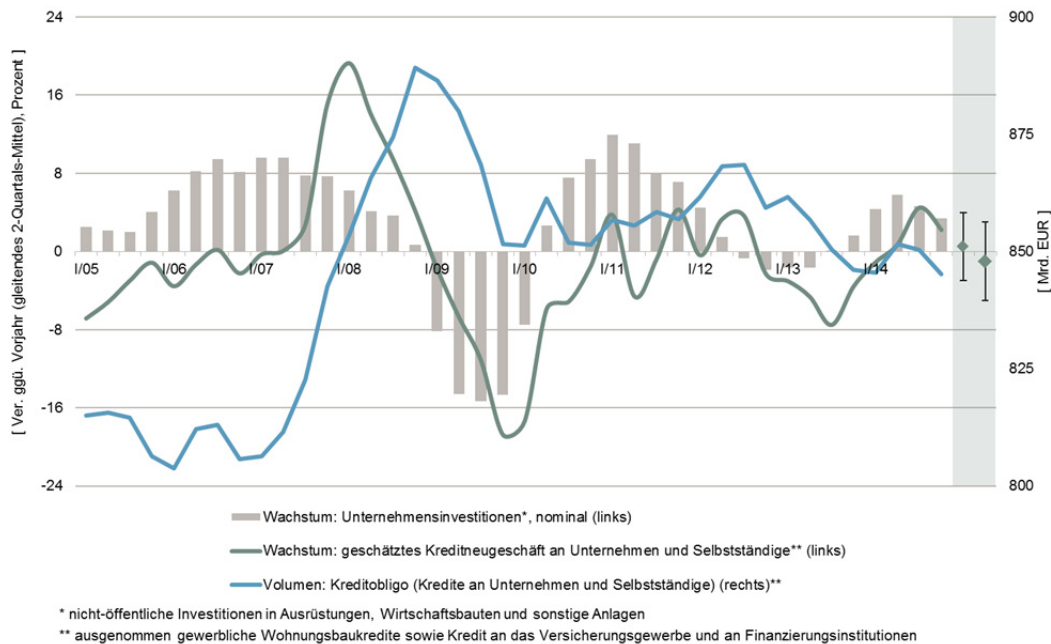


KfW-Kreditmarktausblick März 2015

Kreditneugeschäft ohne Schwung

- **Das Kreditneugeschäft lag im vierten Quartal 2014 um 2,2 % über dem Vorjahr.**
- **Im Jahr 2015 dürfte der Kreditmarkt wieder nachlassen.**



Das von der KfW geschätzte Kreditneugeschäft der Kreditinstitute mit Unternehmen und Selbstständigen ist im vierten Quartal 2014 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal gewachsen, weiterhin gestützt durch die Entwicklung langfristiger Kredite. Für das erste Quartal erwarten wir noch leichtes Wachstum von etwa 0,5 % gegenüber dem Vorjahresniveau (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale), insgesamt dürfte das Kreditneugeschäft in Deutschland 2015 aber schwächer werden.

Das Kreditangebot ist sehr gut und wird es auf absehbare Zeit auch bleiben. Die Banken haben ausreichend Eigenkapital und genügend Liquidität, um Kredite zur Verfügung zu stellen. Die erneute Verlangsamung des Wachstums, die ja schon im vierten Quartal 2014 eingesetzt hat, ist daher wieder auf die schwache Nachfrage der deutschen Unternehmen zurückzuführen. Die Unternehmen werden nach unserer Einschätzung ihre aktuelle Investitionsschwäche nur nach und nach überwinden. Sie haben zudem durch solide Gewinne und hohe Ersparnisse in den letzten Jahren ein komfortables Polster, um ihre Investitionen selbst zu finanzieren. Die Banken planen laut Bank Lending Survey eine Lockerung der Kreditrichtlinien, was darauf hindeutet, dass sie ebenfalls mit schwächerem Wachstum rechnen.

Autor: Dr. Barbara Richter, barbara.richter@kfw.de

Pressekontakt: Christine Volk (069) 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang

Zur Konstruktion des KfW-Kreditmarktausblicks:

Zur Ermittlung des Kreditneugeschäfts wird der quartalsweisen Änderung des Kreditbestandes (Angaben der Deutschen Bundesbank zu Krediten der deutschen Banken an inländische Unternehmen und Selbstständige, ohne Wohnungsbaukredite und ohne die Kredite an Finanzinstitutionen und Versicherungsgewerbe) ein simuliertes planmäßiges Tilgungsverhalten (pro Quartal) hinzugerechnet. Die Veröffentlichung erfolgt als Veränderungsrate des auf diese Weise berechneten Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahresquartal, wobei die Veränderungsrate im gleitenden Zwei-Quartals-Durchschnitt dargestellt wird.

Die Prognose des Kreditneugeschäfts erfolgt anhand eines VAR-Modells, in das als wichtigste erklärende Variablen das BIP, der Zwölf-Monats-Satz am Geldmarkt und die Unternehmensinvestitionen eingehen. Die Unternehmensinvestitionen umfassen alle nicht-öffentlichen Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen. Sie werden von der KfW vierteljährlich anhand der VGR-Daten des Statistischen Bundesamtes berechnet und unter Verwendung finanzieller und realwirtschaftlicher Frühindikatoren mithilfe eines vektorautoregressiven Modells in die Zukunft projiziert.